

Central und Union in einer Hand

Hans Rainer Sachs gründet Filmtheater GmbH

Das Union Theater ist an Hans Rainer Sachs verpachtet. Dem Kaiserslauterer Geschäftsmann gelang es, nach längeren Verhandlungen mit dem Besitzer Fritz Hartmann, das Kino in die eigene Regie zu übernehmen. Das teilte gestern Hans Rainer Sachs im Gespräch mit der Rheinpfalz mit.

Sachs, der bereits im März das Central Kino übernommen hatte, will in Kaiserslautern das Kino-Defizit schließen. „Mit einer Abspielstätte können wir nicht das ganze Kinoprogramm spielen“, sagte der Inhaber und Geschäftsführer der Sachs Elektro und Sachs Bauträger GmbH. Deshalb habe er sich nach anderen Möglichkeiten umgesehen. Sein Plan, während der Umbauzeit des Central ein Interimskino zu machen, habe nicht funktioniert. Deshalb habe er den Kontakt zu Hartmann gesucht und sich mit ihm auf die Verpachtung geeinigt. Unter der Prämisse Hartmanns, daß der alte Charakter des Union beibehalten wird. Beibehalten wird auch, bekundete Sachs, das Sommer-Ferienprogramm, die Seniorenvorstellung einmal im Monat und die spezielle Schulvorstellung.

Deshalb ist Sachs nach eigenem Bekunden bestrebt, das „stilvolle Ambiente“ des Union Theaters zu belassen. Vorerst wird jedoch der Eingangsbereich renoviert, den danach ein Kronleuchter ziert. Ferner soll das

Kino teilweise neu bestuhlt werden. Eine neue Sound-Anlage (Dolby SR) bringt die Tonanlage auf den Stand der Technik. Auch eine größere Leinwand soll angebracht werden. Es wird am Freitag nach der kurzen Renovierungszeit wieder eröffnet.

Das Central Kino geht am Donnerstag in die Hände von Sachs über. Für beide Kinos hat der Unternehmer eine Gesellschaft gegründet: die Central Filmtheater GmbH & Co KG.

Im Central wird zunächst der Eingangsbereich großzügiger gestaltet. Wenn die Baugenehmigung erteilt ist - der Bauausschuß der Stadt verhandelt am 16. Mai über das Projekt -, wird das Central geschlossen, und der Umbau in einen Filmpalast mit fünf Kinos beginnt. Die Eröffnung ist voraussichtlich für den 1. Dezember geplant, „eher früher“, sagte Sachs

Für die Umbauzeit, bis das neue Kino eröffnet wird, wurde eine besondere Regelung getroffen. Sachs will versuchen, im Doppelprogramm zu spielen. So läuft ab Donnerstag im Central um 14 und 18.20 Uhr der Film „Mannhattan Murder Mystery“, um 16.10 und 20.30 Uhr „Ein verrücktes Paar“ und Freitag/Samstag um 22.45 Uhr „Carlito's Way“. Im Union kommt ab Donnerstag um 14 und 18.30 Uhr „Daddy Cool“, um 16 und 20.30 Uhr läuft „Shadowlands“ und Freitag/Samstag um 23 Uhr „The Snapper“. (ita)